

XXIV. GP.-NR

6189/AB

15. Okt. 2010

zu 6336 J

**bmask**BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ**RUDOLF HUNDSTORFER**
BundesministerStubenring 1, 1010 Wien
Tel.: +43 1 711 00 - 0
Fax: +43 1 711 00 - 2156
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at
www.bmask.gv.at
DVR: 001 7001Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

(5-fach)

GZ: BMASK-10001/0329-I/A/4/2010

Wien, 13. OKT. 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6336/J der Abgeordneten Dr. Susanne Winter und weiterer Abgeordneter** wie folgt:

Die Begriffe „Lobbying“ beziehungsweise „Lobbyist“ sind nicht klar definiert. Bei der Beantwortung dieser Anfrage wird davon ausgegangen, dass sich die Fragen nicht auf die Tätigkeit von gesetzlichen Interessensvertretungen (Kammern) oder von gemeinnützigen Vereinen (z.B. ÖGB, Verein für Konsumenteninformation bzw. Vereine zur Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderungen) beziehen, sondern primär Personen oder Einrichtungen angesprochen sind, die gegen Entgelt „Lobbying“ als Dienstleistung anbieten.

Fragen 1 bis 6:

In meinem Wirkungsbereich gehen keine Aufträge auf die Tätigkeit von Lobbyisten zurück.

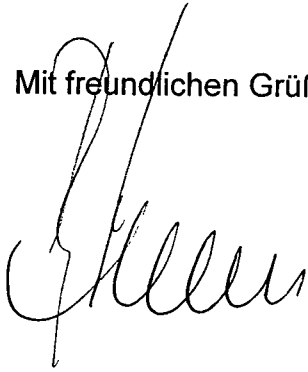
Fragen 7 bis 10:

In meinem Ressort gab es - zumindest seit meinem Amtsantritt - keine Versuche von Lobbyisten, die inhaltliche Ausrichtung meines Hauses zu beeinflussen. Aus meiner Sicht spielen daher Überlegungen betreffend die in der Anfrage angesprochenen Datenbanken keine Rolle.

Fragen 11 und 12:

Die Angelegenheiten der Privatwirtschaftsverwaltung werden in meinem Ressort entsprechend allen einschlägigen gesetzlichen Regelungen, auch soweit sich diese auf die Transparenz von Vorgängen beziehen, wahrgenommen. Eine Beeinflussung der hoheitlichen Tätigkeit meines Ressorts findet nicht statt; durch die Ausbildung, die Dienst- und Fachaufsicht, das Selbstverständnis der Bediensteten, die Innenrevision und die Rechtskontrolle über die Verwaltung wird dies auch sichergestellt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Müller', written in a cursive style.